Verbotenes Verlangen

ein Kapitel Fake

Von abgemeldet

Carols Sorgen

Carol saß bei Ryo auf dem Bett. Ryo sah dem Mädchen genau an, dass sie sich wegen irgendetwas sorgte. Diese strengen Sorgenfalten auf ihrer Stirn gefielen ihm gar nicht. So saß sie schon seit einer halben Stunde, am Kopfende des Bettes an die Wand gelehnt und ein Kissen auf ihren Bauch gedrückt. Ryo saß einfach nur neben ihr auf der Bettkante und sah sie an. Das Schweigen war nicht unangenehm, denn Ryo spürte genau, das Carol einfach Zeit brauchte um mit ihm zu reden. Es war wahrscheinlich nur eine Frage der Zeit, bis sie den ersten Schritt tat.

Carol räusperte sich leise.

"So.... genug überlegt. Ryo? Kann ich mit dir reden? Wirst du mir helfen?"

Ryo hörte das flehentliche Bitten Carols und nickte nur stumm.

"Ich hab ein Problem, es geht um Bikky."

Ryo nickte wieder stumm. Er hatte es sich fast gedacht, das Bikky schon wieder was ausgefressen hatte.

"Eigentlich habe ich Bikky versprochen nichts zu sagen, aber ich mache mir große Sorgen. Ich hab auf dem Schulhof beobachtet wie er mit einem mysteriösen Mann sprach. Bikky gab ihm Geld und er bekam daraufhin ein Päckchen. Ich weiß nicht was es war. Als ich ihn zur Rede stellen wollte, bat er mich einfach, das ich nichts sagen dürfe. Alles sei in bester Ordnung und ich müsse mir keine Sorgen machen. Aber das kann ich nicht. seit dem verhält er sich so komisch und ich weiss nicht warum."

Carol blickte Ryo direkt in die Augen. Die Verzweiflung war ihr ins Gesicht geschrieben.

Nun rückt Ryo näher an Carol heran und legte ihr die Hand auf die Schulter.

"Natürlich helfe ich dir Carol, und vor allem helfe ich Bikky. Er liegt uns doch beiden am Herzen. Wir bekommen schon..."

In diesem Moment flog die Tür mit einem lauten Knall auf und ein braungebrannter Junge mit blonden Haaren stand in der Tür.

Gut gelaunt brüllte er:

"Hallo ihr zwei. Was macht ihr den hier hinter der verschlossenen Tür doch wohl nichts Verbotenes?"

Mit einem Satz sprang auch Bikky aufs Bett.

"Wie wäre es mit einer Pizza heute Abend, Ryo. Und einen spannenden Film...."

Bikky quasselte gut gelaunt weiter. Ryo war mit den Gedanken jedoch bei den Sorgen um ihn.

Jetzt benahm er sich irgendwie wie immer und trotzdem störte Ryo etwas an seinem

Verhalten. Er konnte noch nicht ausmachen was es war, aber da lag was in der Luft. Am besten war, überlegte er, er würde mal mit Dee sprechen. Auch wenn die zwei sich stritten wie Hund und Katze waren sie doch dicke Kumpel und Dee wusste immer genau was mit Bikky los war.